



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

5. Juni 2015

Nr. 120/2015

Erfolgsmodell Landschaftserhaltungsverbände: Grün-rote Landesregierung bringt flächendeckenden Ausbau voran

Minister Bonde: „Landschaftserhaltungsverbände sind bedeutende Dienstleister für Landschaftspflege, Natur- und Artenschutz“

Naturschutzminister besucht in Urbach beweidetes Erdrutschgebiet

Für den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaften in Baden-Württemberg ist eine engagierte Landschaftspflege unverzichtbar. Bei der Landschaftspflege spielen die Landschaftserhaltungsverbände (LEV) eine zentrale Rolle, deren Gründung die grün-rote Landesregierung finanziell fördert. Die Landschaftserhaltungsverbände sind ein Erfolgsmodell – zwischenzeitlich gibt es 30 Landschaftserhaltungsverbände in Baden-Württemberg.

„Landschaftserhaltungsverbände sind für den Naturschutz im Land unverzichtbar. Ob die Pflege von Feucht- und Streuobstwiesen, Fließgewässerrenaturierungen oder der Erhalt seltener Orchideenarten in Naturschutzgebieten – die Landschaftserhaltungsverbände leisten einen sehr wichtigen Beitrag für die Landschaftspflege vor Ort und für den Schutz der biologischen Vielfalt. Unter Grün-Rot ist die Zahl von ursprünglich sechs Landschaftserhaltungsverbänden im Jahr 2011 auf aktuell 30 gewachsen. Wir sind damit auf einem sehr guten Weg, flächendeckend Landschaftserhaltungsverbände als Dienstleister für den Natur- und Artenschutz im Land einzurichten. Dieses Ziel haben wir in der Naturschutzstrategie Baden-Württemberg verankert“, sagte Naturschutzminister Alexander Bonde am Freitag (5. Juni) beim Besuchs des Landschaftserhaltungsverbands Rems-Murr-Kreis e. V. in Urbach (Rems-Murr-Kreis).

Bonde besuchte in Urbach ein beweidetes Erdrutschgebiet und informierte sich über das Management von europarechtlich geschützten Mageren Flachland-Mähwiesen.

Wertvolle Lebensräume erhalten – bedrohte Arten schützen

„Der LEV Rems-Murr leistet einen maßgeblichen Beitrag für eine intakte Natur. So haben engagierte LEV-Mitglieder entscheidend daran mitgewirkt, dass eine nachhaltige Beweidung mit Ziegen im Erdrutschgebiet am Kirchsteig bei Urbach Realität wurde. Der LEV Rems-Murr kümmert sich außerdem um die Pflege und den Schutz der artenreichen mageren Flachland-Mähwiesen. Er berät Landwirtinnen und Landwirte, die die Mageren Flachland-Mähwiesen bewirtschaften, bei Fragen rund um die Schutz-Anforderungen dieser unverwechselbaren Lebensräume. So gelingt es, diese einmalige Landschaft hier im Rems-Murr-Kreis zu erhalten“, sagte der Minister.

„Unser Landschaftserhaltungsverband versteht sich als Kümmerer und Koordinator in Sachen Erhaltung der Kulturlandschaft und Landschaftspflege und unterstützt die Arbeit seiner Mitglieder – Landkreis, Kommunen, Verbände und Privatpersonen“, erklärte der Landrat des Rems-Murr-Kreises, Johannes Fuchs, beim Ortstermin in Urbach. „An den Streuobstwiesen auf dem Gelände des Bergrutsches von 2001 und den Flachland-Mähwiesen im Bärenbachtal wird deutlich, welchen wegweisenden Beitrag der LEV zum Erhalt schützenswerter Naturräume in unserem Kreis leistet“, so Landrat Fuchs, der zugleich Erster Vorsitzender des Landschaftserhaltungsverbands Rems-Murr-Kreis e. V. ist.

„Die Landschaftserhaltungsverbände arbeiten deshalb so erfolgreich, weil sie Naturschützerinnen und Naturschützer, Landwirtinnen und Landwirte sowie Kommunalpolitiker an einen Tisch bringen, gemeinsame Lösungen für Natur und Landschaft entwickeln und bei Konflikten vermitteln. Natur- und Artenschutz profitieren gleichermaßen, da in den Vorständen der Landschaftserhaltungsverbände unterschiedliche Interessen auf Augenhöhe vertreten sind. Auch die enge Abstimmung mit den unteren Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden in den Landkreisen klappt hervorragend“, sagte der Minister. Abschließend dankt Bonde allen, die sich beim LEV Rems-Murr-Kreis engagieren und mit ihm kooperativ zusammenarbeiten.

Hintergrundinformationen:

Das Land Baden-Württemberg stellt den Landkreisen für die Einrichtung von Landschaftserhaltungsverbänden (LEV) Mittel für 1,5 Stellenäquivalente zur Verfügung. Nur eine halbe Stelle ist von den Trägervereinen selbst zu erbringen. Nach Gründung eines LEV, dessen Besetzung mit den beiden Arbeitskräften sowie der Fertigstellung eines Managementplans im jeweiligen Landkreis wird eine sogenannte Natura 2000-Beauftragten-Stelle bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises eingerichtet, für die das Land die Personal- und Sachkosten übernimmt. Die/der Natura 2000-Beauftragte soll insbesondere die Abwicklung der Fördermaßnahmen übernehmen.

Informationen rund um die Landschaftserhaltungsverbände finden Sie auf der Internetseite der LEV-Koordinierungsstelle unter www.lev-bw.de sowie auf der Internetseite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter www.mlrbw.de. Auf der Internetseite der LEV-Koordinierungsstelle finden Sie außerdem eine Übersicht der LEV-Geschäftsstellen sowie eine interaktive Karte mit weiteren Informationen zu den einzelnen Landschaftserhaltungsverbänden.

Der Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis wurde im Dezember 2012 gegründet. Er arbeitet eng mit den Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden, den Kommunen, der Land- und Forstwirtschaft, den Flächennutzerinnen und -nutzern und den Naturschutzverbänden zusammen und ist in stetem Austausch mit dem Regierungspräsidium und weiteren Landschaftserhaltungsverbänden in Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum LEV Rems-Murr-Kreis finden Sie unter www.rems-murr-kreis.de/LEV.